

Maria Caterina Jacobelli

OSTERGELÄCHTER

Sexualität und Lust
im Raum des Heiligen

Verlag Friedrich Pustet Regensburg

INHALT

Vorwort	7
Abkürzungen	10

1. Kapitel

DAS OSTERGELÄCHTER · BELEGE

1. Ein schockierender Brauch	11
2. Die Entwicklung des Ostergelächters in Deutschland im 16. Jahrhundert. Weitere Zeugnisse	21
3. Die Entwicklung des Ostergelächters in den nachfolgen- den Jahrhunderten	27
4. Die Vorgeschichte des Ostergelächters	31

2. Kapitel

BESCHREIBUNG DES PHÄNOMENS

1. Die wesentlichen Elemente: Das Lachen, das Sexuelle, das Vergnügen	35
2. Das Umfeld des Osterlachens	38
3. Das Problem	40
4. Volk, Kirche und Vergnügen	41
5. Das Sexuelle, die Kirchengebäude und die bildenden Künste	44

3. Kapitel

DIE MOTIVE DES PHÄNOMENS NACH DEN QUELLEN

1. Die Motive	50
2. Beurteilungen	52

4. Kapitel

AUF DER SUCHE NACH DEM URSPRUNG

1. Der Ursprung	58
2. Das Lachen in der Antike	59
3. Das Lachen in der Heiligen Schrift	62

4. Österlich	64
5. Jenseits des scheinbar Sinnlosen	71

5. Kapitel

ANALYSE DER SEXUELLEN LUST

1. Die sexuelle Lust in der Heiligen Schrift	78
2. Ich – Du	82
3. Das Geheimnis	87

6. Kapitel

DER MENSCH ALS SEXUELLES WESEN – ABBILD GOTTES

1. Eine Stimme aus sehr alter Zeit	89
2. Die Körperlichkeit der Liebe – Transzendenz Gottes	91
3. Die Lust	98
4. Der Genuß Gottes	101

7. Kapitel

DIE BOTSCHAFT DES OSTERGELÄCHTERS

1. Die Botschaft	104
2. Der Mensch Jesus	107

8. Kapitel

FÜR EINE NEUE ETHIK

1. Kultur und Theologie	113
2. Für eine neue ethische Wertung	115
3. Zusammenfassung	122
Anmerkungen	123
Literatur	142